

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (Lieferungs- und Zahlungsbedingungen) für Kauf- und Mietverträge zwischen Securatek und Unternehmern (B2B)

## Inhalt

<b>A. Generelle Bedingungen für Kauf- und Mietverträge</b> .....	1
§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen ..	1
§ 2 Angebot und Vertragsabschluss .....	1
§ 3 Zahlungsmodalitäten, Rechnungsversand, Verzug, Aufrechnung .....	1
§ 4 Beschaffenheit der Ware bzw. der Mietobjekte .....	2
§ 5 Lieferzeit, Teillieferung, Lieferverzug, Warenverfügbarkeit .....	2
§ 6 Gefahrübergang, Versand, Versandkosten, Verpackungskosten .....	2
§ 7 Haftung von Securatek .....	3
§ 8 Datenschutz, Datenspeicherung und -verarbeitung .....	3
§ 9 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, salvatorische Klausel, Schriftform .....	3
<b>B. Sonderbedingungen nur für Kaufverträge.</b>	3
§ 10 Eigentumsvorbehalt bei Kaufverträgen...	3
§ 11 Rechts- und Sachmängel, Haftung, Garantie bei Kaufverträgen .....	4
<b>C. Sonderbedingungen nur für Mietverträge</b>	5
§ 12 Mietbeginn, Mietdauer und Mindestmietdauer.....	5
§ 13 Liefertermin .....	5
§ 14 Rückgabe bei Ende der Mietzeit, fehlende Mietobjekte, Reinigung .....	5
§ 15 Schäden an Mietobjekten.....	5
§ 16 Kautions, Rückzahlung der Kautions.....	6
§ 17 Pflichten des Kunden, Weitergabe an Dritte, Einsatzort .....	6
§ 18 Mängelansprüche des Kunden .....	6
§ 19 Kündigung .....	6

### A. Generelle Bedingungen für Kauf- und Mietverträge

#### § 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Securatek GmbH & Co. KG (nachfolgend „Securatek“ oder „Anbieter“ genannt) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“ genannt) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden von Securatek nicht anerkannt, es sei denn, Securatek stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zu. Haben die Parteien im Einzelfall Vereinbarungen getroffen, gehen diese den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Rechtsgeschäfte zwischen denselben Parteien.

(2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur für **Unternehmer**, also jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Für Verbraucher im Sinne von § 13 BGB existieren separate Allgemeine Geschäftsbedingungen.

#### § 2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Eine Bestellung des Kunden, die als Angebot zum Abschluss eines Kauf- oder Mietvertrages zu qualifizieren ist, kann Securatek innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder ebenfalls innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung der bestellten Produkte annehmen.

(2) Die Angebote oder Preisankündigungen von Securatek sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, dass diese ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

(3) An sämtlichen Kalkulationen, Abbildungen, Fotos, Videos, Skizzen, Zeichnungen sowie sonstigen Unterlagen behält sich Securatek die Eigentums-, Urheber- und sonstigen Schutzrechte vor. Der Kunde darf diese nur mit schriftlicher Einwilligung von Securatek an Dritte weitergeben, und zwar völlig unabhängig davon, ob diese als vertraulich gekennzeichnet sind oder nicht.

#### § 3 Zahlungsmodalitäten, Rechnungsversand, Verzug, Aufrechnung

(1) Alle Preise gelten ab Lager Gladenbach und ohne Versand- und Verpackungskosten, sofern nicht etwas anderes vereinbart und in der Auftragsbestätigung bestätigt wurde. In den Preisangaben ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht inkludiert, sondern diese wird in der Rechnung separat ausgewiesen. Der Preis ist zahlbar und fällig per Vorkasse mit Erhalt der Rechnung und ohne Abzüge (kein Skonto zulässig), sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart und in der Auftragsbestätigung bestätigt wurde. Der Kunde kann die Zahlung per Banküberweisung oder per Paypal vornehmen. Bei Selbstabholung kann der Kunde auch per Kreditkarte, per EC-Karte oder in bar bezahlen..

(2) Soweit Securatek bei Vertragsabschluss mit dem Einverständnis des Kunden dessen E-Mailadresse erhebt und speichert oder diese aufgrund früherer Kundenkontakte bereits bei Securatek hinterlegt ist, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, Rechnungen unverschlüsselt per E-Mail zu erhalten.

(3) Zahlt der Kunde nicht rechtzeitig und kommt in Verzug, so gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich Verzugszinsen. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch Securatek nicht aus. Sofern sich aus der

Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, tritt Verzug spätestens nach 14 Tagen ab Rechnungszugang (zugleich Fälligkeitsdatum) ein.

(4) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen, von Securatek anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Dies gilt auch für Kautionsrückforderungsansprüche aus Mietvertrag sowie wenn der Kunde Mängelansprüche geltend macht. Zurückbehaltungsrechte stehen ihm nur zu, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

#### § 4 Beschaffenheit der Ware bzw. der Mietobjekte

(1) Als Beschaffenheit der Ware gilt nur die in von Securatek zur Verfügung gestellten Produktbeschreibungen, Spezifikationen, Kennzeichnungen etc. beschriebene Beschaffenheit vereinbart, soweit nicht in der Auftragsbestätigung zusätzliche Beschaffenheitsangaben vereinbart sind.

(2) Bei Kunststoffprodukten können Schwankungen in den Abmessungen von bis zu 3 % in jeder Richtung sowie bei der Farbe auftreten. Bei Produkten aus natürlichen Materialien können Schwankungen in der Abmessung von bis zu 10 % in jeder Richtung und bei der Farbe auftreten.

(3) Bei Einsatz im Außenbereich und längerer Bewitterung können Luftverschmutzung, UV-Strahlung und andere Witterungseinflüsse die Oberflächen und Farben verändern. Temperaturabhängige Schwankungen in den Abmessungen von bis zu 3 % in jeder Richtung sind bei Kunststoffprodukten üblich. Dies ist insbesondere bei Montage, Einbau, Verlegung oder Verbau der Produkte / Mietobjekte zu berücksichtigen und durch entsprechende Maßnahmen wie z.B. die Sektionierung in Teilflächen zu berücksichtigen.

(4) Es obliegt ausschließlich dem Kunden, auf seine Kosten dafür zu sorgen, dass die Voraussetzungen für Verlegung, Montage und Inbetriebnahme der Ware bzw. der Mietobjekte gegeben sind. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, die baulichen Erfordernisse einzuhalten, eventuell erforderliche Genehmigungen auf eigene Kosten einzuholen und uns diese auf Verlangen nachzuweisen.

(5) Angaben zur Belastbarkeit, Stützdruck und Schutzwirkung sind Richtwerte, welche u.a. abhängig von Faktoren wie z.B. Temperatur, Bodenklasse, Bodenbeschaffenheit, Bodentragfähigkeit, Kontaktflächen, Dynamik und Richtung der Krafteinbringung sind. Daher wird eine Einschätzung des Bodens bzw. Untergrundes durch den Kunden bzw. eine Bodenanalyse durch einen Sachverständigen oder geotechnischen Experten zur Tragfähigkeit des Bodens bzw. Untergrundes vor jedem Gebrauch dringend empfohlen.

#### § 5 Lieferzeit, Teillieferung, Lieferverzug, Warenverfügbarkeit

(1) Von Securatek angegebene Lieferzeiten sind grundsätzlich unverbindliche Angaben, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind. Verbindliche Lieferzeiten berechnen sich ab dem ersten Werktag nach Zahlungseingang und Übergabe an den Frachtführer (je nachdem was später erfolgt). Fällt der letzte Tag der Lieferfrist auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Lieferort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der darauffolgende Werktag.

(2) Securatek ist zu Teillieferungen berechtigt.

(3) Ist Securatek durch höhere Gewalt oder sonstige unverschuldete und unvorhersehbare Umstände wie z.B. hoheitliche Maßnahmen, Energiemangel, Betriebsstörung, Arbeitskämpfmaßnahmen, falsche oder verspätete Selbstbelieferung, Pandemien und Ähnliches, die von ihr trotz der nach den Umständen des Einzelfalles zumutbaren Sorgfalt nicht abgewendet werden konnten, an der termingerechten Erfüllung ihrer Verpflichtung gehindert, so wird der Kunde hiervon unverzüglich unterrichtet. Es tritt dann – auch innerhalb eines Verzuges – eine angemessene Verlängerung der Lieferzeit ein. Sollten die hindernden Umstände nicht innerhalb angemessener Zeit in Wegfall

kommen, so ist jeder Vertragspartner zum Rücktritt berechtigt. Schadensersatzansprüche sind, soweit nicht gesetzlich zwingend gehaftet wird, ausgeschlossen.

(4) Der Eintritt eines Lieferverzugs durch Securatek bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Dies gilt auch im Falle des Vorliegens eines Fixgeschäfts nach BGB oder § 376 HGB. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

Gerät Securatek in Lieferverzug und hat dies im Wege der einfachen oder groben Fahrlässigkeit zu vertreten, so ist die Haftung von Securatek auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Sofern der Lieferverzug auf einer vorsätzlichen Vertragsverletzung durch Securatek beruht, gelten ausschließlich die gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Ein Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern wird der Securatek zugerechnet.

(5) Im Übrigen kann der Kunde für jeden Fall des von Securatek zu vertretenden Lieferverzugs einen pauschalierten Ersatz seines Verzugs Schadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettokaufpreises bzw. 5 % des Nettomietpreises für die vereinbarte Mietdauer (nachfolgend „Lieferwert“), insgesamt jedoch höchstens 5% des Nettokaufpreises der verspätet gelieferten Ware. Securatek bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Kunden gar kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

(6) Eine weitergehende Haftung von Securatek wegen eines von Securatek zu vertretenden Lieferverzugs ist ausgeschlossen.

(7) Ist das vom Kunden bestellte Produkt bzw. Mietobjekt vorübergehend nicht verfügbar, informiert Securatek den Kunden entsprechend. Der Kunde hat die Wahl, ob er die vom Anbieter genannte neue Lieferfrist akzeptieren will oder ob er vom Vertrag zurücktreten möchte.

Wenn in letzterem Fall eine Zahlung bereits erfolgt ist, erhält der Kunde diese auf dem gleichen Zahlweg zurückerstattet, den er für die ursprüngliche Zahlung gewählt hatte. (8) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft Mitwirkungspflichten, so hat Securatek Anspruch auf Schadensersatz und Ersatz von Mehraufwendungen. Außerdem geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Kunden über.

#### § 6 Gefahrübergang, Versand, Versandkosten, Verpackungskosten

(1) Versand und Verladung erfolgen unversichert und auf Gefahr des Kunden. Auf Wunsch des Kunden kann eine gesonderte Transportversicherung abgeschlossen werden. Der Versand der Ware erfolgt per Paketdienst oder per Spedition. Erfüllungsort ist der Versandort. Sobald die Ware das Lager von Securatek verlassen hat oder an den Frachtführer übergeben wurde – gültig ist der jeweils frühere Zeitpunkt - geht die Gefahr auf den Kunden über. Bei Streckengeschäften ist das Verlassen des Lieferwerks maßgeblich. Dies gilt auch, wenn der Transport durch Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen ausgeführt wird.

(2) Die Versandkosten und Verpackungskosten werden dem Kunden im Angebot oder im Rahmen einer Preisauskunft sowie zusätzlich auch in der späteren Auftragsbestätigung angegeben und sind vom Kunden zu tragen.

(3) Bei Lieferung durch Paketdienst: Der Versand erfolgt im Standard-Tarif bis zur Lieferadresse, die für LKW zugänglich und bis 7,5 Tonnen befahrbar sein muss. Die Entladung erfolgt durch den Paketdienst, der Transport bis zur Haustür. Die durch den Anbieter erhobenen Versandkosten decken zwei Zustellversuche ab. Die Kosten für darüberhinausgehende Zustellversuche trägt der Kunde.

(4) Bei Lieferung per Spedition als Kleinsendung: Der Versand erfolgt per LKW mit Hebebühne bis zur

Lieferadresse, die für LKW zugänglich und bis 12 Tonnen befahrbar sein muss. Die Entladung erfolgt durch die Spedition bis Bordsteinkante. Die durch den Anbieter erhobenen Versandkosten decken einen Zustellversuch ab. Die Kosten für weitere Zustellversuche trägt der Kunde.

(5) Bei der Lieferung per Spedition als Großsendung hat der Kunde sicherzustellen, dass die Lieferadresse für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 40 Tonnen zugänglich und befahrbar ist. Für die Entladung ist der Kunde selbst verantwortlich; er kann gegen Aufpreis einen Mitnahmestapler als Zusatzleistung für diese Versandart mit beauftragen. Der Stapler wird vom Spediteur bedient; eine Haftung des Anbieters für etwaige vom Staplerfahrer verursachte Schäden ist ausgeschlossen. Erfüllt der Kunde die vorgenannten Verpflichtungen nicht und kann aus diesem Grund die Anlieferung der Ware nicht erfolgen, ist der Spediteur nicht verpflichtet, länger als 30 Minuten am Einsatzort auf die Herstellung der vorgenannten Voraussetzungen zu warten. Kann die Anlieferung in einem solchen Falle nicht erfolgen, nimmt der Spediteur die Ware wieder mit. In einem solchen Fall trägt der Kunde die Kosten für den Rücktransport und die erneute Anlieferung der Ware.

(6) Für etwaige durch den Transportdienstleister / Frachtführer verursachte Schäden haftet Securatek nicht; Securatek tritt jedoch dem Kunden vorab und unwiderruflich sämtliche Ansprüche gegen den Dienstleister wegen solcher Schäden ab.

#### § 7 Haftung von Securatek

(1) Weitergehende Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind im Rahmen des rechtlich Zulässigen und der nachfolgenden Regelungen ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin umfasst die Haftung des Anbieters außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nicht solche Schäden, für die der Kunde versichert ist oder üblicherweise versichert werden kann.

(3) Die Einschränkungen aus den vorgenannten Absätzen (1) und (2) gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus den vorgenannten Absätzen (1) und (2) ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das Gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(5) Beim Kauf von Bodenschutz-Systemen ist für Beschädigungen des Untergrunds die Haftung ausgeschlossen, es sei denn sie lassen sich auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Anbieters zurückführen. Bodenschutz-Systeme müssen auf ebenen Untergründen verlegt werden und dienen nicht zur Überbrückung von Löchern oder Gräben. Böden und Untergründe sind mit

Schutzvlies der Klasse GRK5 vor einem möglichen Abrieb der Bodenschutz-Systeme zu schützen.

(6) Der Kunde wird von Securatek ggf. zur Verfügung gestellte Verlegehinweise zwingend beachten.

#### § 8 Datenschutz, Datenspeicherung und -verarbeitung

Der Kunde stimmt der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung seiner Daten, auch seiner personenbezogenen Daten, zum Zwecke des Vertragsabschlusses und der Vertragsdurchführung zu. Ergänzend wird die unter <https://securatek.de/datenschutz> abrufbare Datenschutzerklärung zum Bestandteil dieses Vertrages gemacht. Der Kunde kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft die Einwilligung widerrufen und hat die Rechte auf Auskunft, Löschung und Berichtigung gemäß DS-GVO.

#### § 9 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, salvatorische Klausel, Schriftform

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.

(3) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so werden die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und die Gültigkeit dieses Vertrages insgesamt nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen gilt eine solche Bestimmung als vereinbart, die im Rahmen des rechtlich Möglichen hinsichtlich Ort, Zeit, Maß und Geltungsbereich dem am Nächsten kommt, was von den Vertragsparteien nach dem ursprünglichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung in wirtschaftlicher Hinsicht gewollt war. Gleiches gilt für etwaige Lücken in diesem Vertrag.

(4) Änderungen oder Ergänzungen des abgeschlossenen Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel selbst. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

#### B. Sonderbedingungen nur für Kaufverträge

Zusätzlich zu den Geschäftsbedingungen aus Abschnitt A. gelten bei Kaufverträgen die nachfolgenden Sonderbedingungen.

#### § 10 Eigentumsvorbehalt bei Kaufverträgen

(1) Der Anbieter behält sich das Eigentum an sämtlichen gelieferten Waren (Vorbehaltsware) bis zur Bezahlung seiner sämtlichen Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich künftig entstehender Forderungen, vor. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen des Anbieters in eine laufende Rechnung (Kontokorrentverhältnis) aufgenommen sind und der Saldo gezogen und anerkannt ist, da das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für die Saldoforderungen des Anbieters dient. Der Eigentumsvorbehalt erlischt erst bei Bezahlung sämtlicher Forderungen des Anbieters.

(2) Der Kunde darf die gelieferte Vorbehaltsware im gewöhnlichen Geschäftsverkehr weiter veräußern, solange er sich nicht in Zahlungsverzug befindet. Er tritt bereits zum Zeitpunkt des Kaufvertragsabschlusses die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware zustehenden Forderungen gegen seine Abnehmer mit allen



Nebenrechten sicherheitshalber an Securatek ab. Securatek nimmt die Abtretung an. Die Vorausabtretung erstreckt sich auch auf die Saldoforderung aus einem eventuellen Kontokorrentverhältnis des Kunden mit seinen Abnehmern. Im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden endet das Kontokorrent automatisch, wobei dem Anbieter der saldenmäßige Überschuss bereits jetzt abgetreten ist. Wird Vorbehaltsware zusammen mit Waren anderer Lieferanten nach Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung weiterveräußert, so gilt die vorstehend vereinbarte Vorausabtretung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware des Anbieters, die zusammen mit anderen Waren veräußert wird.

(3) Der Kunde ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung bis zum jederzeit zulässigen Widerruf des Anbieters einzuziehen. Der Anbieter wird von diesem Recht nur im Fall des Zahlungsverzuges oder der Stellung des Insolvenzantrages über das Vermögen des Kunden Gebrauch machen. Auf das Verlangen des Anbieters hin ist der Kunde verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an den Anbieter zu unterrichten – sofern der Anbieter dies nicht selbst tut – und diesen zur Einziehung erforderliche Auskünfte und Unterlagen zu übergeben. Der Anbieter ist in diesen Fällen auch berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen und zu diesem Zweck den Betrieb des Kunden zu betreten. Der Kunde ist zur Herausgabe unter Verzicht auf alle Einreden verpflichtet.

(4) Von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware bzw. die im Voraus abgetretenen Forderungen oder sonstigen Beeinträchtigungen der Rechte des Anbieters muss der Kunde diesem unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Informationen und Unterlagen unverzüglich benachrichtigen.

(5) Wird Vorbehaltsware vom Kunden zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet, erfolgt die Verarbeitung für den Anbieter als Hersteller, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird. Bei Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltswaren des Anbieters mit ihm nicht gehörenden Waren erwirbt der Anbieter Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes seiner Vorbehaltsware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung.

(6) Erwirbt der Kunde das Alleineigentum an einer neuen Sache, so sind der Anbieter und der Kunde darüber einig, dass dieser dem Anbieter das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der verarbeiteten bzw. verbundenen, vermischten oder vermengten Vorbehaltsware einräumt und diese unentgeltlich für Securatek verwahrt.

(7) Tritt der Kunde im Rahmen eines echten Factorings die an den Anbieter abgetretene Forderung an den Factor ab, werden die Forderungen des Anbieters sofort bei Gutschriftserteilung bzw. Zahlung durch den Factor ungeachtet anderer Vereinbarungen fällig. Der Kunde tritt dem Anbieter bereits jetzt seine gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche gegen den Factor aus dem Ankauf von Weiterveräußerungsforderungen ab, soweit sie die vom Anbieter gelieferte Ware betreffen. Er verpflichtet sich, diese Abtretungen dem Factor anzuzeigen und diesen anzuweisen, insoweit nur an den Anbieter zu zahlen.

(8) Sobald die Summe des realisierbaren Wertes der vom Kunden an Securatek gegebenen Sicherheiten die Gesamtforderung von Securatek aus der Geschäftsverbindung um mehr als 50 % übersteigt, ist Securatek auf Verlangen des Kunden insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe von Sicherheiten bis zu einer Deckungsgrenze von 110 % der gesicherten Forderung verpflichtet.

(9) Die Vorbehaltsware des Anbieters ist vom Kunden gegen Feuer, Einbruch, Diebstahl und Wasserschaden so zu versichern, wie er seine eigenen Vermögensgegenstände zu versichern pflegt. Die Versicherungsansprüche werden an den Anbieter in Höhe

aller aus der Geschäftsverbindung bestehenden Forderungen abgetreten.

(10) Soweit der Anbieter aufgrund vorstehender Bestimmungen berechtigt ist, die Vorbehaltsware zurückzunehmen, ist der Kunde zur spesen- und frachtfreien Übergabe der Ware und zum Ersatz eines durch die Beschädigung oder unsachgemäße Behandlung oder durch den Mehrtransport entstandenen Minderwertes verpflichtet. Er haftet auch für den dem Anbieter entgangenen Gewinn.

#### § 11 Rechts- und Sachmängel, Haftung, Garantie bei Kaufverträgen

(1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Grundlage der Mängelhaftung des Anbieters ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als „Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware“ (§ 434 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder die vom Anbieter (insbesondere in seinen Katalogen oder auf seiner Website) öffentlich bekannt gemacht wurden.

(3) Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernimmt der Anbieter jedoch keine Haftung.

(4) Die Mängelrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach § 377 HGB ordnungsgemäß nachgekommen ist. Beanstandete Ware darf nicht ohne die Zustimmung des Anbieters entladen werden, anderenfalls gilt sie als mangelfrei angenommen. Soweit sich eine Sortenabweichung erst bei oder nach Entladung herausstellt, ist das Material gesondert zu lagern, anderenfalls wird die Ware als mangelfrei übernommen angesehen. Der Kunde hat dem Anbieter unverzüglich eine sachgerechte Prüfung des Mangels zu ermöglichen.

(5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, kann der Anbieter zunächst wählen, ob er Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leistet. Das Recht des Anbieters, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

(6) Der Anbieter ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(7) Der Kunde hat dem Anbieter die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Kunde die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn der Anbieter ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet war.

(8) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten (nicht: Ausbau- und Einbaukosten) trägt der Anbieter, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann er vom Kunden die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Kunden nicht erkennbar.

(9) In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger

Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von Securatek Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist der Anbieter unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn der Anbieter berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

(10) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Kunden zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(11) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 6 und sind im Übrigen ausgeschlossen

(12) Die Gewährleistungsansprüche des Kunden auf vom Anbieter gelieferte Sachen verjähren 12 Monate ab Erhalt der Ware durch den Kunden, es sei denn Securatek hat den Mangel arglistig verschwiegen; dann gelten die gesetzlichen Regelungen. Die einjährige Verjährung gilt ebenfalls nicht, soweit es sich um den Verkauf einer Sache handelt, die üblicherweise für ein Bauwerk verwendet wird und dessen Mangel verursacht hat.

(13) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung oder Rechnung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

#### C. Sonderbedingungen nur für Mietverträge

Zusätzlich zu den Geschäftsbedingungen aus Abschnitt A. gelten bei Mietverträgen die nachfolgenden Sonderbedingungen.

##### § 12 Mietbeginn, Mietdauer und Mindestmietdauer

(1) Mietbeginn ist der Zeitpunkt (Kalendertag und Uhrzeit), an dem die Lieferung der Mietobjekte beim Kunden eintrifft. Bei Selbstabholung ist dies der Abholzeitpunkt.

(2) Die Überlassung der Mietobjekte erfolgt jeweils wochenweise, wobei eine Woche sieben Kalendertage hat. Beispiel: Werden die Mietobjekte an einem Mittwoch um 15 Uhr geliefert oder abgeholt, so läuft die erste Mietwoche bis zum darauffolgenden Mittwoch um 15 Uhr, und ebenso die ggf. folgenden Mietwochen. Es gilt das Datum und die Uhrzeit des Lieferscheins bzw. Übergabeprotokolls bei Selbstabholung. Ist auf dem Lieferschein bzw. Übergabeprotokoll keine Uhrzeit vermerkt, so gilt 12 Uhr mittags als maßgebliche Zeit.

(3) Die Mindestmietdauer beträgt grundsätzlich eine Woche. Falls für bestimmte Produkte im Angebot oder einer Preisauskunft eine längere Mindestmietdauer angegeben ist, gilt diese längere Mindestmietdauer als vereinbart. Eine kürzere oder längere Mietdauer oder Mindestmietdauer gilt als im Einzelfall individuell vereinbart, sofern diese in der Auftragsbestätigung enthalten ist.

(4) Eine verfrühte Rückgabe der Mietobjekte befreit den Kunden nicht von der Pflicht zur Bezahlung des Mietzinses bis zum Ende der vereinbarten Mietdauer.

(5) Wurde eine Mietdauer nicht ausdrücklich vereinbart, beträgt die Mietdauer mindestens eine Woche ab Erhalt des Mietobjekts oder der Mietobjekte. Sie verlängert sich fortlaufend um jeweils eine weitere Mietwoche. Der Mietvertrag kann nach Ablauf der ersten Mietwoche jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einer Woche zum Ablauf einer Mietwoche (vgl. Absatz (2)) gekündigt werden.

##### § 13 Liefertermin

(1) Von Securatek angegebene Liefertermine sind grundsätzlich unverbindliche Angaben, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind.

(2) Voraussetzung und Bedingung für die Einhaltung eines verbindlichen Liefertermins ist die rechtzeitige Zahlung einer Kautionszahlung durch den Kunden. Erst danach kann die Kommissionierung der Mietobjekte und die Übergabe an den Frachtführer erfolgen. Zwischen dem Zahlungseingang der Kautionszahlung und einem verbindlich vereinbarten Liefertermin müssen mindestens sechs Werktage liegen. Erfolgt die Zahlung der Kautionszahlung durch den Kunden nicht rechtzeitig in diesem Sinne, verschiebt sich der vereinbarte Liefertermin um die Anzahl der Tage des verspäteten Eingangs der Kautionszahlung in die Zukunft.

(3) Fällt der Liefertermin auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Lieferort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der darauffolgende Werktag.

##### § 14 Rückgabe bei Ende der Mietzeit, fehlende Mietobjekte, Reinigung

(1) Bei Ende der vereinbarten Mietdauer sind die Mietobjekte vom Kunden gereinigt, vollständig und unbeschädigt an Securatek zurückzugeben. Den Rücktransport organisiert der Kunde auf eigene Kosten, sofern nicht in anders vereinbart und in der Auftragsbestätigung enthalten. Die Dauer des Rücktransports zählt zur Mietzeit, die Rückgabe der Mietobjekte an Securatek muss also spätestens am letzten Tag der Mietzeit am Lager Gladenbach erfolgen.

(2) Fehlen bei der Rückgabe Mietobjekte, ist der Kunde verpflichtet, an Securatek als Ersatz für die nicht zurückgegebene Mietobjekte vom Tag der vereinbarten Rückgabe bis zum Tag der vollständigen Rückgabe einen erhöhten Mietzins von 150% des ursprünglich vereinbarten Mietzinses zu zahlen. Sind die Mietobjekte untergegangen, verloren oder können aus anderen Gründen nicht mehr zurückgegeben werden und teilt der Kunde dies Securatek mit, so hat der Kunde ab diesem Zeitpunkt Schadensersatz gemäß der nachfolgenden Bestimmung an Securatek zu leisten.

(3) Die Reinigung durch den Kunden vor Rückgabe hat mit Hochdruckreinigern oder vergleichbaren Mitteln so zu erfolgen, dass die Platten ohne erforderliche Reinigung durch Securatek in einem weitervermietbaren Zustand sind. Bei Rückgabe ungereinigter oder unzureichend gereinigter Mietobjekte wird Securatek eine Reinigung durchführen und dem Kunden auf Grundlage der im Angebot oder der Preisauskunft enthaltenen Kostenangaben in Rechnung stellen. Auch verschmutzte beschädigte Platten werden von Securatek gereinigt, um den Schadensumfang feststellen zu können. Der Mindestpreis für Reinigungsarbeiten beträgt 3,30 EUR netto pro Quadratmeter gereinigter Fläche.

(4) Folgekosten und Folgeschäden, die aufgrund unzureichender oder nicht erfolgter Reinigung der Mietobjekte entstehen, wie z.B. erhöhte Transportkosten, sind vom Mieter zu tragen und zu ersetzen.

##### § 15 Schäden an Mietobjekten

(1) Der Kunde hat die Mietobjekte bei Anlieferung bzw. bei Selbstabholung unverzüglich auf Schäden zu untersuchen und erkannte Mängel sowie Mengenabweichungen unverzüglich an Securatek in Textform mitzuteilen. Eine Ingebrauchnahme der Mietobjekte kommt einer Bestätigung des Mieters gleich, dass keine erkennbaren Mängel bei Ingebrauchnahme vorhanden waren.

(2) Treten während der Mietzeit Schäden an den Mietobjekten auf, ist der Kunde verpflichtet, den Schaden unverzüglich gegenüber Securatek anzuzeigen und das weitere Vorgehen mit Securatek abzustimmen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eigene Reparaturversuche durch ihn selbst regelmäßig an fehlendem speziellem Know-How und/oder fehlendem Spezialmaterial oder Spezialwerkzeug

scheitern werden. Eigene Reparaturversuche können daher den Schaden u.U. noch vergrößern.

(3) Gibt der Kunde ein Mietobjekt beschädigt zurück, und ist der Schaden nicht mehr als übliche Abnutzung im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs einzustufen, wird Securatek versuchen den Schaden zu reparieren und dem Kunden die Kosten hierfür in Rechnung stellen. Der Kunde ist insoweit zum Schadensersatz verpflichtet.

(4) Ist ein Mietobjekt so stark beschädigt, dass es nicht mehr repariert werden kann, oder ist es beim Kunden verlorengegangen, untergegangen oder kann aus anderen Gründen nicht mehr zurückgegeben werden, und teilt der Kunde dies Securatek mit, so ist der Kunde ab diesem Zeitpunkt verpflichtet, an Securatek einen Betrag in Höhe von 14/15 des zu diesem Zeitpunkt aktuellen Katalog-Netto-Neupreises als Schadensersatz zu zahlen. Im Gegenzug hat er nach erfolgter Zahlung auf Wunsch Anspruch auf Übereignung des beschädigten Mietobjekts bzw. wird von der Verpflichtung zur Rückgabe frei.

#### § 16 Kautions, Rückzahlung der Kautions

(1) Sofern Securatek dies vor Vertragsabschluss verlangt hat, ist der Kunde verpflichtet, eine Kautions in vereinbarter Höhe an Securatek zu leisten. Die Kautions ist in diesem Falle Bedingung für die Lieferung. Wird die Kautions nicht bis zum vereinbarten Zeitpunkt gezahlt, gelten die im obigen Abschnitt „Liefertermin“ festgelegten Bestimmungen. Außerdem ist Securatek berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muss schriftlich oder in Textform erklärt werden.

(2) Securatek ist berechtigt, gegen den Kautionsrückzahlungsanspruch mit Forderungen aus und in Verbindung mit dem Mietverhältnis (inkl. Reinigungskosten) gegen den Kunden aufzurechnen.

(3) Die Kautions wird von Securatek an den Kunden binnen 14 Bankarbeitstagen nach Endabrechnung über das Mietverhältnis zurückgezahlt, sofern keine Forderungen gegen den Kunden aus und in Verbindung mit dem Mietverhältnis mehr bestehen.

#### § 17 Pflichten des Kunden, Weitergabe an Dritte, Einsatzort

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die Mietobjekte pfleglich zu behandeln und nur im Rahmen der zulässigen Anwendungszwecke und Spezifikation zu benutzen. An den Mietobjekten angebrachte Schilder, Kennzeichen o.ä. darf der Mieter nicht entfernen. Der Kunde darf die Mietobjekte nicht verändern, umbauen, lackieren, anbohren, aufschneiden oder ähnliche invasive Handlungen daran vornehmen.

(2) Der Kunde darf die Mietobjekte nicht ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Securatek an Dritte entgeltlich oder unentgeltlich weitergeben oder untervermieten.

(3) Der Kunde hat den ersten Einsatzort der Mietobjekte vorab an Securatek mitzuteilen. Der Kunde ist berechtigt, die Mietobjekte später an andere Einsatzorte innerhalb der Europäischen Union zu verbringen, muss dies jedoch jeweils bei Securatek anzeigen. Eine Verbringung der Mietobjekte außerhalb der Europäischen Union ist nur nach vorheriger Zustimmung von Securatek und gegen Stellung einer separat zu vereinbarenden Kautions zulässig.

#### § 18 Mängelansprüche des Kunden

(1) Soweit in den vorstehenden Regelungen nichts Abweichendes festgelegt wurde, stehen den Vertragsparteien die gesetzlichen Rechte zu. Der Kunde ist verpflichtet, bei Mängeln an Mietobjekten, welche nicht vom Kunden selbst zu verantworten sind, Securatek zuerst die Möglichkeit der Nachlieferung bzw. Nacherfüllung binnen angemessener Frist einzuräumen. Als angemessen wird eine Frist von 14 Tagen vereinbart.

(2) Für Haftung und Schadensersatzansprüche des Kunden gegen Securatek gelten die im Teil A. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Regelungen.

#### § 19 Kündigung

Jede Vertragspartei hat das Recht, den Mietvertrag jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einer Woche zum Ende einer Mietwoche oder, falls eine längere Mietdauer als eine Woche vereinbart war, zum Ende dieser vereinbarten Mietdauer zu kündigen. Jede Kündigung hat schriftlich oder in Textform zu erfolgen.

# General Terms and Conditions (Terms of Delivery and Payment) for Purchase and Rental Contracts between Securatek and Entrepreneurs (B2B)

## Contents

<b>A. General terms and conditions for purchase and rental contracts</b>	<b>1</b>
Sec. 1 Scope, definitions	1
Sec. 2 Offer and conclusion of contract	1
Sec. 3 Terms of payment, invoicing, default, set-off	1
Sec. 4 Quality of the goods or the rental objects	2
Sec. 5 Delivery time, partial delivery, default in delivery, availability of goods	2
Sec. 6 Passing of risk, shipment, shipping costs, packaging costs	2
Sec. 7 Liability of Securatek	3
Sec. 8 Data protection, data storage and processing	3
Sec. 9 Applicable law, place of jurisdiction, severability clause, written form	3
<b>B. Special terms and conditions for purchase contracts only</b>	<b>3</b>
Sec. 10 Retention of title under purchase contracts	3
Sec. 11 Legal and material defects, liability, warranty under purchase contracts	4
<b>C. Special terms and conditions for rental contracts only</b>	<b>5</b>
Sec. 12 Start of the rental period, rental period and minimum rental period	5
Sec. 13 Delivery date	5
Sec. 14 Return at the end of the rental period, missing rental objects, cleaning	5
Sec. 15 Damage to rental objects	5
Sec. 16 Deposit, repayment of the deposit	6
Sec. 17 Customer's obligations, transfer to third parties, place of use	6
Sec. 18 Customer's claims for defects	6
Sec. 19 Termination	6

## A. General terms and conditions for purchase and rental contracts

### Sec. 1 Scope, definitions

(1) The business relationship between Securatek GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "Securatek" or "Supplier") and the customer (hereinafter referred to as "Customer") shall be governed exclusively by the following General Terms and Conditions in the version valid at the time of conclusion of the contract. Deviating general terms and conditions of the Customer will not be recognised by Securatek, unless Securatek expressly agrees to their validity in writing or in text form. If the parties have made individual agreements, these shall take precedence over the General Terms and Conditions. These General Terms and Conditions shall also apply to future legal transactions between the same parties.

(2) These General Terms and Conditions shall only apply to **entrepreneurs**, i.e. any natural or legal person or partnership with legal capacity who or which, when concluding the contract, acts in exercise of their trade, business or profession. Separate General Terms and Conditions exist for consumers within the meaning of Sec. 13 BGB (German Civil Code).

### Sec. 2 Offer and conclusion of contract

(1) Securatek can accept an order of the Customer, which is to be qualified as an offer to conclude a purchase or rental contract, within two weeks by sending an order confirmation or likewise within two weeks by sending the ordered products.

(2) The offers or quotations of Securatek are subject to change and non-binding, unless they are expressly designated as binding.

(3) Securatek reserves the title, copyrights and other property rights to all calculations, illustrations, photos, videos, sketches, drawings and other documents. The Customer may only pass these on to third parties with Securatek's written consent, completely irrespective of whether or not they are marked as confidential.

### Sec. 3 Terms of payment, invoicing, default, set-off

(1) All prices are quoted ex warehouse Gladenbach and do not include shipping and packaging costs, unless otherwise agreed and confirmed in the order confirmation. The prices do not include the statutory value-added tax, which will be shown separately in the invoice. The price is due and payable in advance upon receipt of the invoice and without deductions (no cash discount allowed), unless otherwise agreed in individual cases and confirmed in the order confirmation. The Customer can make the payment by bank transfer or by PayPal. If the case of collection by the Customer, the Customer can also pay by credit card, by debit card or in cash.

(2) Insofar as Securatek collects and stores the Customer's email address upon conclusion of the contract with the Customer's consent or this address is already stored by Securatek due to previous contact with the Customer, the Customer agrees to receive invoices in unencrypted form by email.

(3) If the Customer does not pay on time and is in default, the statutory provisions shall apply, in particular with regard to default interest. The Customer's obligation to pay default interest shall not exclude the assertion of further damages caused by default by Securatek. Unless otherwise stated in the order confirmation, default occurs



14 days after receipt of the invoice (also due date) at the latest.

(4) The Customer can only set off claims that are undisputed, recognised by Securatek or legally established. This shall also apply to deposit reclaims from rental contracts as well as if the Customer asserts claims for defects. The Customer is only entitled to exercise rights of retention if the claims are based on the same contractual relationship.

#### Sec. 4 Quality of the goods or the rental objects

(1) Only the quality described in the product descriptions, specifications, markings, etc. provided by Securatek shall be deemed to be the agreed quality of the goods, unless additional quality specifications are agreed in the order confirmation.

(2) In the case of plastic products, variations in dimensions of up to 3% in each direction as well as in colour may occur. In the case of products made of natural materials, variations in dimensions of up to 10% in each direction and in colour may occur.

(3) When used outdoors and exposed to weathering for extended periods of time, air pollution, UV radiation and other weathering effects may alter the surfaces and colours. Temperature-dependent variations in dimensions of up to 3% in each direction are common for plastic products. This must be taken into account in particular when assembling, installing, laying or shoring the products/rental objects and corrected by taking appropriate measures such as sectioning in partial areas.

(4) The Customer is solely responsible for ensuring at its own expense that the prerequisites for laying, installing and putting into use the goods or the rental objects are met. In particular, the Customer undertakes to comply with the structural requirements, to obtain any necessary permits at its own expense and to provide us with evidence of such permits upon request.

(5) Details concerning load-bearing capacity, support pressure and protective effect are approximate values which depend on factors such as temperature, soil class, soil composition, soil bearing capacity, contact surfaces, dynamics and direction of force application. Therefore, an assessment of the soil or surface by the Customer or a soil analysis by a surveyor or geotechnical expert to determine the load-bearing capacity of the soil or surface is strongly recommended before each use.

#### Sec. 5 Delivery time, partial delivery, default in delivery, availability of goods

(1) As a rule, delivery times stated by Securatek are non-binding, unless they have been expressly agreed as binding. Binding delivery times are calculated from the first working day after receipt of payment and handover to the carrier (whichever is later). If the last day of the delivery period falls on a Saturday, Sunday or a general public holiday recognised by the state at the place of delivery, the following working day shall take the place of such day.

(2) Securatek is entitled to make partial deliveries.

(3) If Securatek is prevented from fulfilling its obligation in due time due to force majeure or other unforeseeable circumstances through no fault of Securatek, such as sovereign measures, energy shortage, operational disruption, industrial action, incorrect or delayed supply by upstream suppliers, pandemics and the like, which could not be averted by Securatek despite reasonable care according to the circumstances of the individual case, the Customer shall be informed thereof without delay. The delivery time shall then be extended by a reasonable period, even if the Supplier is already in

default. If the impeding circumstances do not cease to exist within a reasonable period of time, each party shall be entitled to withdraw from the contract. Claims for damages shall be excluded, unless liability is mandatory by law.

(4) The occurrence of default in delivery on the part of Securatek shall be determined by the statutory provisions. This shall also apply to fixed-date transactions pursuant to the BGB or Sec. 376 HGB (German Commercial Code). In any case, however, a reminder by the Customer is required.

If Securatek is in default of delivery and has caused the default by slight or gross negligence, Securatek's liability shall be limited to the foreseeable, typically occurring damage. If the default in delivery is based on a wilful breach of contract by Securatek, the statutory liability provisions shall apply exclusively. Any fault on the part of vicarious agents and representatives shall be attributed to Securatek.

(5) Apart from that, the Customer may demand a lump-sum compensation for the damage caused by default for each case of default in delivery for which Securatek is responsible. The lump-sum compensation amounts to 0.5% of the net purchase price or 5% of the net rental price for the agreed rental period (hereinafter referred to as "delivery value") for each full calendar week of default, but in total not more than 5% of the net purchase price of the goods delivered late. Securatek reserves the right to prove that the Customer has not suffered any damage at all or that the damage is significantly less than the above lump sum.

(6) Any further liability of Securatek due to default in delivery caused by Securatek shall be excluded.

(7) If the product or rental object ordered by the Customer is temporarily not available, Securatek shall inform the Customer accordingly. The Customer can choose whether it wants to accept the new delivery period stated by the Supplier or whether it wants to withdraw from the contract.

If in the latter case a payment has already been made, the Customer will be refunded by the same payment method it had chosen for the original payment.

(8) If the Customer is in default of acceptance or culpably violates duties to cooperate, Securatek is entitled to claim damages and reimbursement of additional expenses. In addition, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods shall pass to the Customer.

#### Sec. 6 Passing of risk, shipment, shipping costs, packaging costs

(1) Shipment and loading will be carried out uninsured and at the Customer's risk. At the Customer's request, separate transport insurance can be taken out. The goods will be shipped by parcel service or by forwarding agency. The place of performance is the place of dispatch. As soon as the goods have left Securatek's warehouse or have been handed over to the carrier – whichever is earlier – the risk shall pass to the Customer. In the case of drop shipments, the point in time at which the goods leave the Supplier's plant shall be decisive. This shall also apply if the transport is carried out by vicarious agents.

(2) The shipping and packaging costs will be indicated to the Customer in the offer or quotation and additionally in the subsequent order confirmation and shall be borne by the Customer.

(3) In the case of delivery by parcel service: Shipping is carried out at the standard rate to the shipping address, which must be accessible and passable for lorries with a weight of up to 7.5 tonnes. Unloading is carried out by the parcel service, the transport to the front door. The shipping costs charged by the Supplier cover two delivery



attempts. The costs for any delivery attempts beyond that shall be borne by the Customer.

(4) In the case of delivery by forwarding agency as small consignment: Shipping is carried out by lorry with tail lift to the shipping address, which must be accessible and passable for lorries with a weight of up to 12 tonnes. Unloading is carried out by the forwarding agency to the kerbside. The shipping costs charged by the Supplier cover one delivery attempt. The costs for any further delivery attempts shall be borne by the Customer.

(5) In the case of delivery by a forwarding agency as a large consignment, the Customer must ensure that the shipping address is accessible and passable for lorries with a permissible total weight of up to 40 tonnes. The Customer is responsible for unloading; for an extra fee, the Customer can order a forklift as an additional service for this type of shipment. The forklift is operated by the forwarder; the Supplier's liability for any damage caused by the forklift driver shall be excluded. If the Customer fails to fulfil the aforementioned obligations and the goods cannot be delivered as a result, the forwarder is not obliged to wait longer than 30 minutes at the place of use for the aforementioned conditions to be established. If the delivery cannot be made in such a case, the forwarder will take the goods back. In such a case, the costs for the return transport and the new delivery of the goods shall be borne by the Customer.

(6) Securatek is not liable for any damage caused by the transport service provider/carrier; however, Securatek assigns to the Customer in advance and irrevocably all claims against the service provider arising from such damage.

#### Sec. 7 Liability of Securatek

(1) Further claims of the Customer for damages shall be excluded within the scope of what is legally permissible and the following provisions. This shall apply in particular to claims for damages arising from culpa in contrahendo, from other breaches of duty or from tortious claims for compensation of property damage pursuant to Sec. 823 BGB. Excluded from this are claims for damages by the Customer arising from injury to life, limb or health or from the breach of essential contractual obligations (material obligations) as well as liability for other damage based on a wilful or grossly negligent breach of duty by the Supplier, its legal representatives or vicarious agents. Material contractual obligations are those whose fulfilment is necessary to achieve the objective of the contract.

(2) In the event of a breach of material contractual obligations, the Supplier shall only be liable for the foreseeable damage typical for the contract if such damage was caused by slight negligence, unless the Customer's claims for damages are based on injury to life, limb or health. Furthermore, except in the case of wilful intent and gross negligence, the Supplier's liability shall not include such damage for which the Customer is insured or can usually be insured.

(3) The limitations under para. (1) and (2) above shall also apply in favour of the Supplier's legal representatives and vicarious agents, if claims are asserted directly against them.

(4) The limitations of liability under para. (1) and (2) above shall not apply if the Supplier has fraudulently concealed the defect or has assumed a guarantee for the quality of the item. The same applies if the Supplier and the Customer have reached an agreement on the quality of the item. The provisions of the Product Liability Act shall remain unaffected.

(5) When purchasing ground protection systems, any liability for damage to the surface shall be excluded,

unless it can be attributed to wilful intent or gross negligence on the part of the Supplier. Ground protection systems must be laid on level surfaces and do not serve to bridge holes or trenches. Soils and surfaces must be protected against possible abrasion of the ground protection systems with geotextile of class GRK5.

(6) The Customer is obliged to observe any installation instructions provided by Securatek.

#### Sec. 8 Data protection, data storage and processing

The Customer agrees to the collection, storage, processing and use of its data, including its personal data, for the purpose of concluding and executing the contract. In addition, the Privacy Policy available at <https://securatek.de/en/privacy-> is made an integral part of this contract. The Customer can withdraw the consent at any time with effect for the future and has the right of access as well as the right to erasure and rectification in accordance with the GDPR.

#### Sec. 9 Applicable law, place of jurisdiction, severability clause, written form

(1) Contracts between the Supplier and the Customer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Customer is a merchant, a legal person under public law or a special fund under public law, the place of jurisdiction for all disputes arising from contractual relationships between the Customer and the Supplier shall be the Supplier's place of business. However, the Supplier is also entitled to bring legal action against the Customer at the latter's place of residence or business.

(3) Should one or more provisions of this contract be or become invalid or unenforceable in whole or in part, the validity of the remaining provisions and the validity of this contract as a whole shall not be affected. In place of the invalid or unenforceable provision, such provision shall be deemed to have been agreed which, within the limits of what is legally possible, most closely reflects in terms of place, time, extent and scope what was intended by the parties in economic terms according to the original sense and purpose of the invalid or unenforceable provision. The same applies to any loopholes in this contract.

(4) Any modifications or amendments to the contract concluded must be made in writing. This shall also apply to this written form clause itself. Verbal collateral agreements have not been made.

#### B. Special terms and conditions for purchase contracts only

In addition to the terms and conditions set forth in Section A, the following special terms and conditions shall apply to purchase contracts.

#### Sec. 10 Retention of title under purchase contracts

(1) The Supplier retains the title to all goods delivered (goods subject to retention of title) until payment of all its claims arising from the business relationship, including claims arising in the future. This shall also apply if individual or all claims of the Supplier are included in a current account (current account relationship) and the balance is drawn and acknowledged, as the retained property serves as security for the Supplier's balance claims. The retention of title shall expire only upon payment of all claims of the Supplier.

(2) The Customer may resell the delivered goods subject to retention of title in the ordinary course of business as

long as it is not in default of payment. At the time of the conclusion of the purchase contract, the Customer already assigns to Securatek as security the claims against its buyers to which it is entitled from the resale of the goods subject to retention of title, including all ancillary rights. Securatek accepts the assignment. The advance assignment also extends to the balance claim from a possible current account relationship of the Customer with its buyers. In the event that insolvency proceedings are instituted against the Customer's assets, the current account shall automatically end, with the balance surplus having already been assigned to the Supplier. If goods subject to retention of title are resold together with goods of other suppliers after processing, combining, intermixing or mingling, the advance assignment agreed above shall only apply in the amount of the invoice value of the Supplier's goods subject to retention of title that are sold together with other goods.

(3) The Customer is entitled to collect claims from the resale until revocation by the Supplier, which is permissible at any time. The Supplier will only exercise this right in the event of default in payment or the filing of an insolvency petition against the Customer's assets. At the Supplier's request, the Customer is obliged to immediately inform its buyers of the assignment to the Supplier – unless the Supplier does so itself – and to provide them with the information and documents required for collection. In these cases, the Supplier is also entitled to take back the goods subject to retention of title and to enter the Customer's premises for this purpose. The Customer is obliged to surrender the goods, waiving all defences.

(4) The Customer must notify the Supplier without delay of any compulsory enforcement measures by third parties against the goods subject to retention of title or the claims assigned in advance or any other impairment of the Supplier's rights, handing over the information and documents necessary for an intervention.

(5) If goods subject to retention of title are processed by the Customer to form a new movable item, the processing shall be carried out for the Supplier as the manufacturer, without any obligations being thereby incurred by the Supplier. If the Supplier's goods subject to retention of title are processed, combined, intermixed or mingled with goods not belonging to it, the Supplier shall acquire co-ownership of the new item in proportion of the invoice value of its goods subject to retention of title to the other processed goods at the time of processing, combination, intermixing or mingling.

(6) If the Customer acquires sole ownership of a new item, the Supplier and the Customer agree that the latter shall grant the Supplier co-ownership of the new item in proportion to the invoice value of the processed, combined, intermixed or mingled goods subject to retention of title and shall store them free of charge for Securatek.

(7) If the Customer assigns the claim assigned to the Supplier to the factor within the scope of non-recourse factoring, the Supplier's claims shall become due immediately upon issuance of the credit note or payment by the factor, irrespective of other agreements. The Customer hereby assigns to the Supplier its present and future claims against the factor arising from the purchase of resale receivables, insofar as they relate to the goods delivered by the Supplier. The Customer undertakes to notify the factor of these assignments and to instruct the factor to pay only to the Supplier.

(8) As soon as the sum of the realisable value of the securities given by the Customer to Securatek exceeds the total claim of Securatek from the business relationship by more than 50%, Securatek is obliged to retransfer or release securities up to a cover limit of 110%

of the secured claim at the Customer's request.

(9) The Supplier's goods subject to retention of title shall be insured by the Customer against fire, burglary, theft and water damage in the same way as its own assets. The insurance claims shall be assigned to the Supplier in the amount of all existing claims under the business relationship.

(10) Insofar as the Supplier is entitled to take back the goods subject to retention of title on the basis of the above provisions, the Customer is obliged to hand over the goods free of charge and carriage paid and to compensate the Supplier for any reduced value resulting from damage or improper handling or from additional transport. The Customer is also liable for the lost profit of the Supplier.

#### Sec. 11 Legal and material defects, liability, warranty under purchase contracts

(1) The Customer's rights in respect of material and legal defects (including incorrect and short delivery or faulty assembly instructions) shall be governed by the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

(2) The Supplier's liability for defects is based above all on the agreement reached on the quality of the goods. All product descriptions which are the subject of the individual contract or which have been made public by the Supplier (in particular in its catalogues or on its website) shall be deemed to be an "agreement on the quality of the goods" (Sec. 434 (1) sentence 1 BGB).

(3) In the absence of an agreement on quality, it shall be assessed according to the statutory provision whether or not a defect is present (Sec. 434 para. 1 sentence 2 and 3 BGB). However, the Supplier accepts no liability for public statements made by the manufacturer or other third parties (e.g. advertising statements).

(4) The Customer may only assert claims for defects if it has duly fulfilled its obligations to examine the goods and give notice of defects in accordance with Sec. 377 HGB. Goods subject to complaint may not be unloaded without the Supplier's consent, otherwise they are deemed to have been accepted as free from defects. If a deviation in type only becomes apparent during or after unloading, the material shall be stored separately, otherwise the goods are deemed to have been accepted as free from defects. The Customer shall enable the Supplier to carry out a proper inspection of the defect without delay.

(5) If the delivered item is defective, the Supplier may initially choose whether to effect cure by remedying the defect (repair) or by delivering a defect-free item (substitute delivery). The Supplier's right to refuse cure under the statutory conditions shall remain unaffected.

(6) The Supplier is entitled to make the cure conditional upon payment of the due purchase price by the Customer. However, the Customer is entitled to retain a portion of the purchase price that is reasonable in relation to the defect.

(7) The Customer shall give the Supplier the necessary time and opportunity to effect cure, in particular hand over the goods in question for inspection purposes. In the event of a substitute delivery, the Customer shall return the defective item in accordance with the statutory provisions. The cure shall neither include the removal of the defective item nor its re-installation, if the Supplier was not originally obliged to install it.

(8) If a defect is actually present, the expenses required for the purpose of inspection and cure, in particular transport, travel, labour and material costs (not: removal and installation costs) shall be borne by the Supplier. Otherwise, the Supplier may demand from the Customer reimbursement of the costs incurred as a result of the unjustified request to remedy the defect (in particular

inspection and transport costs), unless the absence of a defect was not apparent to the Customer.

(9) In urgent cases, for example if operational safety is jeopardised or to prevent disproportionate damage, the Customer has the right to remedy the defect itself and demand from Securatek reimbursement of the expenses objectively necessary for this purpose. The Supplier shall be informed without delay, if possible in advance, of such a self-remedy. The Customer is not entitled to remedy the defect itself if the Supplier would be entitled to refuse cure in accordance with the statutory provisions.

(10) If the cure has failed or a reasonable deadline for cure to be set by the Customer has expired without effect or is dispensable according to the statutory provisions, the Customer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of withdrawal.

(11) Even if a defect is present, the Customer's claims for damages or reimbursement of futile expenses shall be governed exclusively by Sec. 7 and shall otherwise be excluded.

(12) The Customer's warranty claims in respect of goods delivered by the Supplier are subject to a limitation period of 12 months from receipt of the goods by the Customer, unless Securatek has fraudulently concealed the defect; in that case, the statutory provisions shall apply. The one-year statute of limitations shall also not apply insofar as it concerns the sale of an item that is normally used for a building and has caused its defect.

(13) An additional warranty for the goods delivered by the Supplier only exists if this was expressly stated in the order confirmation or invoice for the respective item.

#### C. Special terms and conditions for rental contracts only

In addition to the terms and conditions set forth in section A, the following special terms and conditions shall apply to rental contracts.

##### Sec. 12 Start of the rental period, rental period and minimum rental period

(1) The start of the rental period shall be the point in time (calendar day and time) at which the delivery of the rental objects arrives at the Customer's premises. In the case of collection by the Customer, this shall be the time of collection.

(2) The rental objects are provided on a weekly basis, with one week having seven calendar days. Example: If the rental objects are delivered or collected on a Wednesday at 3 p.m., the first rental week runs until 3 p.m. of the following Wednesday, and likewise any subsequent rental weeks. The date and time stated on the delivery note or handover protocol in the case of collection shall apply. If no time is stated on the delivery note or handover protocol, 12 noon shall be deemed to be the relevant time.

(3) As a rule, the minimum rental period is one week. If a longer minimum rental period is specified for certain products in the offer or quotation, this longer minimum rental period shall be deemed agreed. A shorter or longer rental period or minimum rental period shall be deemed to have been agreed individually in each case, provided that it is stated in the order confirmation.

(4) An early return of the rental objects shall not release the Customer from the obligation to pay the rent until the end of the agreed rental period.

(5) If a rental period has not been expressly agreed, the rental period shall be at least one week from receipt of the rental object(s). It shall be extended by successive periods of one rental week. After the end of the first rental

week, the rental contract may be terminated at any time with a notice period of one week before the end of a rental week (cf. para. (2)).

##### Sec. 13 Delivery date

(1) As a rule, delivery dates stated by Securatek are non-binding, unless they have been expressly agreed as binding.

(2) The observance of a binding delivery date is subject to timely payment of a deposit by the Customer. Only then can the rental objects be packaged and handed over to the carrier. There must be at least six working days between the receipt of the deposit payment and a binding delivery date. If the Customer fails to make the deposit payment in time in this sense, the agreed delivery date shall be postponed into the future by the number of days of the delayed receipt of the deposit payment.

(3) If the delivery date falls on a Saturday, Sunday or a general holiday recognised by the state at the place of delivery, the following working day shall take the place of such a day.

##### Sec. 14 Return at the end of the rental period, missing rental objects, cleaning

(1) At the end of the agreed rental period, the Customer shall return the rental objects to Securatek cleaned, complete and undamaged. The return transport shall be organised by the Customer at its own expense, unless otherwise agreed and stated in the order confirmation. The duration of the return transport counts towards the rental period, which is why the rental objects must be returned to Securatek no later than the last day of the rental period at the warehouse in Gladenbach.

(2) If rental objects are missing upon return, the Customer is obliged to pay Securatek an increased rent of 150% of the originally agreed rent from the day of the agreed return to the day of the complete return as compensation for the rental objects not returned. If the rental objects have been destroyed, lost or can no longer be returned for other reasons and the Customer notifies Securatek of this, the Customer must pay compensation to Securatek from this point in time in accordance with the following provision.

(3) Cleaning by the Customer prior to return must be carried out with high-pressure cleaners or comparable means in such a way that the plates are in a re-rentable condition without requiring cleaning by Securatek. If rental objects are returned uncleaned or insufficiently cleaned, Securatek will carry out the cleaning and charge the Customer based on the cost information provided in the offer or quotation. Soiled damaged plates will also be cleaned by Securatek to determine the extent of damage. The minimum price for cleaning work is EUR 3.30 net per square metre of cleaned surface.

(4) Follow-up costs and consequential damage arising from insufficient cleaning or non-cleaning of the rental objects, such as increased transport costs, shall be borne and reimbursed by the Customer.

##### Sec. 15 Damage to rental objects

(1) The Customer is obliged to inspect the rental objects for any damage immediately upon delivery or collection and inform Securatek in text form without delay of detected defects as well as quantity deviations. Putting the rental objects into use is equivalent to a confirmation by the Customer that no apparent defects were present at the time they were put into use.

(2) If damage to the rental objects occurs during the rental period, the Customer is obliged to report the

damage to Securatek without delay and coordinate the further course of action with Securatek. The Customer acknowledges that its own repair attempts will regularly fail due to lack of special know-how and/or lack of special material or special tools. Such repair attempts may therefore increase the damage under certain circumstances.

(3) If the Customer returns a damaged rental object and the damage is no longer to be classified as normal wear and tear within the scope of the intended use, Securatek will try to repair the damage and charge the Customer for the costs of the repair. In this respect, the Customer is obliged to pay damages.

(4) If a rental object is so severely damaged that it can no longer be repaired, or if it has been lost, destroyed or can no longer be returned for other reasons and the Customer notifies Securatek of this, the Customer is obliged to pay Securatek an amount equal to 14/15 of the then-current net list price as compensation from this point in time. In return, the Customer is entitled to claim transfer of ownership of the damaged rental object upon request after payment and is released from the obligation to return it.

#### Sec. 16 Deposit, repayment of the deposit

(1) If requested by Securatek before conclusion of the contract, the Customer is obliged to pay Securatek a deposit in the agreed amount. In this case, the delivery is subject to payment of the deposit. If the deposit is not paid by the agreed date, the provisions set forth in the above section "Delivery date" shall apply. In addition, Securatek is entitled to withdraw from the contract. Notice of withdrawal must be given in writing or in text form.

(2) Securatek is entitled to set off the claim for repayment of the deposit against claims arising from and in connection with the rental contract (incl. cleaning costs) against the Customer.

(3) Securatek will repay the deposit to the Customer within 14 banking days after final settlement of the rental contract, provided that there are no more claims against the Customer arising from and in connection with the rental contract.

#### Sec. 17 Customer's obligations, transfer to third parties, place of use

(1) The Customer is obliged to treat the rental objects with care and to use them only within the scope of the permissible application purposes and specifications. The Customer may not remove any signs, labels or the like affixed to the rental objects. The Customer may not modify, rebuild, paint, drill into, cut open or perform similar invasive actions on the rental objects.

(2) The Customer may not transfer or sublet the rental objects to third parties against payment or free of charge without Securatek's prior written consent.

(3) The Customer must notify Securatek in advance of the first place of use of the rental objects. The Customer is entitled to transfer the rental objects to other locations within the European Union at a later date, but must notify Securatek of this in each case. A transfer of the rental objects outside the European Union is only permitted with Securatek's prior consent and against payment of a deposit to be agreed separately.

#### Sec. 18 Customer's claims for defects

(1) Unless otherwise stipulated above, the parties are entitled to the statutory rights. In the event of defects in rental objects for which the Customer is not responsible, the Customer is obliged to first grant Securatek the

possibility of subsequent delivery or cure within a reasonable period of time. A period of 14 days is deemed agreed as reasonable.

(2) The Customer's liability claims and claims for damages against Securatek shall be governed by the provisions set forth in Section A of these General Terms and Conditions.

#### Sec. 19 Termination

Each party has the right to terminate the rental contract at any time with a notice period of one week before the end of a rental week or, if a rental period longer than one week has been agreed, before the end of this agreed rental period. Notice of termination must always be given in writing or in text form.



## Conditions générales (conditions de livraison et de paiement) pour les contrats de vente et de location entre Securatek et les entrepreneurs (B2B)

### Contenu

<b>A. Conditions communes pour les contrats de vente et de location</b> .....	1
Article 1 Champ d'application, définitions.....	1
Article 2 Offre et conclusion du contrat.....	1
Article 3 Modalités de paiement, envoi de factures, retard, compensation .....	1
Article 4 Caractéristiques de la marchandise ou des objets loués	2
Article 5 Délai de livraison, livraison partielle, retard de livraison, disponibilité des marchandises	2
Article 6 Transfert du risque, expédition, frais d'expédition, frais d'emballage .....	2
Article 7 Responsabilité de Securatek.....	3
Article 8 Protection des données, conservation et traitement des données .....	3
Article 9 Droit applicable, tribunal compétent, clause de divisibilité, forme écrite.....	3
<b>B. Conditions spéciales pour les contrats de vente uniquement</b> .....	3
Article 10 Réserve de propriété dans le cas de contrats de vente.....	3
Article 11 Vices juridiques et défauts matériels, responsabilité, garantie dans le cas des contrats de vente	4
<b>C. Conditions spéciales pour les contrats de location uniquement</b> .....	5
Article 12 Début de la location, durée de location et durée minimale de location.....	5
Article 13 Date de livraison.....	5
Article 14 Restitution à la fin de la période de location, objets de location manquants, nettoyage	5
Article 15 Dommages aux objets loués .....	6
Article 16 Caution, remboursement de la caution..	6
Article 17 Obligations du client, transmission à des tiers, lieu d'utilisation .....	6
Article 18 Droits du client en cas de défauts .....	6
Article 19 Résiliation .....	6

### A. Conditions communes pour les contrats de vente et de location

#### Article 1 Champ d'application, définitions

(1) La relation commerciale entre la société Securatek GmbH & Co. KG (ci-après dénommée « Securatek » ou « fournisseur ») et le client (ci-après dénommé « client ») est exclusivement régie par les Conditions générales suivantes, dans leur version en vigueur au moment de la conclusion du contrat. Securatek ne reconnaît pas les conditions générales divergentes du client, à moins que Securatek n'accepte expressément leur validité par écrit ou sous forme de texte. Si les parties ont conclu des accords dans un cas particulier, ceux-ci prévalent sur les Conditions générales. Les présentes Conditions générales s'appliquent également aux actes juridiques futurs entre les mêmes parties.

(2) Les présentes Conditions générales s'appliquent uniquement aux **entrepreneurs**, à savoir, à toute personne physique ou morale ou société de personnes dotée de la capacité juridique qui, lors de la conclusion du contrat, agit dans le cadre de son activité professionnelle commerciale ou indépendante. Pour les consommateurs au sens de l'article 13 du Code civil allemand (BGB), il existe des Conditions générales séparées.

#### Article 2 Offre et conclusion du contrat

(1) Securatek peut accepter une commande du client devant être qualifiée d'offre de conclusion d'un contrat de vente ou de location en envoyant une confirmation de commande dans un délai de deux semaines ou également en envoyant les produits commandés dans un délai de deux semaines.

(2) Les offres ou les informations sur les prix de Securatek sont sans engagement et non contraignantes, à moins qu'elles ne soient expressément désignées comme contraignantes.

(3) Securatek se réserve les droits de propriété, d'auteur et autres droits de propriété intellectuelle sur tous les calculs, illustrations, photos, vidéos, croquis, dessins et autres documents. Le client ne peut les transmettre à des tiers qu'avec l'accord écrit de Securatek, indépendamment du fait qu'ils sont marqués comme confidentiels ou non.

#### Article 3 Modalités de paiement, envoi de factures, retard, compensation

(1) Tous les prix s'entendent départ entrepôt Gladenbach et hors frais d'expédition et d'emballage, sauf convention contraire et confirmation dans la confirmation de commande. Les prix indiqués n'incluent pas la TVA légale ; celle-ci figure séparément sur la facture. Le prix est payable et dû par paiement anticipé dès réception de la facture et sans déduction (aucun escompte autorisé), sauf convention contraire au cas par cas et confirmée dans la confirmation de commande. Le client peut effectuer le paiement par virement bancaire ou via Paypal. En cas d'enlèvement par le client, celui-ci peut également payer par carte de crédit, par carte bancaire ou en espèces.

(2) Si, lors de la conclusion du contrat, Securatek collecte et conserve l'adresse électronique du client avec l'accord de celui-ci, ou si cette adresse est déjà enregistrée chez Securatek en raison de contacts antérieurs avec le client, le client déclare consentir à recevoir des factures non cryptées par e-mail.

(3) Si le client ne paie pas dans les délais et est en retard, les dispositions légales sont applicables, notamment en ce qui concerne les intérêts de retard. L'obligation du client de payer des intérêts de retard n'exclut pas la revendication d'autres dommages dus au retard par Securatek. Sauf mention contraire dans la confirmation de commande, le retard intervient au plus tard 14 jours après la réception de la facture (qui est également la date d'échéance).

(4) Le client ne peut compenser qu'avec des créances incontestées, reconnues par Securatek ou ayant acquis force de chose jugée. Cela vaut également pour les demandes de remboursement du dépôt de garantie en cas d'un contrat de location ainsi que si le client fait valoir des droits résultant de la constatation de défauts. Il ne peut faire valoir des droits de rétention que s'ils résultent du même rapport contractuel.

#### Article 4 Caractéristiques de la marchandise ou des objets loués

(1) Seules les caractéristiques décrites dans les descriptions de produits, les spécifications, les marquages, etc. mis à disposition par Securatek sont considérées comme des caractéristiques de la marchandise, à moins que des caractéristiques supplémentaires ne figurent dans la confirmation de commande.

(2) Les produits en plastique peuvent présenter des variations dimensionnelles allant jusqu'à 3 % dans chaque direction ainsi que des variations de couleur. Les produits en matériaux naturels peuvent présenter des variations dimensionnelles allant jusqu'à 10 % dans chaque direction, ainsi que des variations de couleur.

(3) En cas d'utilisation à l'extérieur et d'exposition prolongée aux intempéries, la pollution atmosphérique, les rayons UV et d'autres facteurs météorologiques peuvent modifier les surfaces et les couleurs. Des variations dimensionnelles liées à la température allant jusqu'à 3 % dans chaque direction sont courantes pour les produits en plastique. Il convient d'en tenir compte, notamment lors du montage, de l'installation, de la pose ou de l'incorporation des produits/objets loués, et de prendre les mesures appropriées, par exemple le sectionnement en surfaces partielles.

(4) Il incombe exclusivement au client de veiller, à ses frais, à ce que les conditions préalables à la pose, au montage et à l'utilisation de la marchandise ou des objets loués soient remplies. Le client s'engage en particulier à respecter les exigences structurelles, à obtenir, à ses frais, les autorisations éventuellement nécessaires et à nous en fournir la preuve sur demande.

(5) Les données relatives à la capacité de charge, à la pression d'appui et à l'effet protecteur sont des valeurs indicatives dépendant, entre autres, de facteurs tels que la température, la classe de sol, la nature du sol, la portance du sol, les surfaces de contact, la dynamique et la direction des forces appliquées. Voilà pourquoi une évaluation du sol ou du sous-sol par le client ou une analyse du sol par un expert en géotechnique concernant la portance du sol ou du sous-sol est vivement recommandée avant chaque utilisation.

#### Article 5 Délai de livraison, livraison partielle, retard de livraison, disponibilité des marchandises

(1) Les délais de livraison indiqués par Securatek sont de principe sans engagement, à moins qu'il n'aient été expressément convenus comme contraignants. Les délais de livraison fermes sont calculés à partir du premier jour ouvrable suivant la réception du paiement et la remise au transporteur (selon ce qui se produit en dernier lieu). Si le dernier jour du délai de livraison tombe un samedi, un dimanche ou un jour férié général reconnu par l'État au lieu de livraison, le jour ouvrable suivant remplace un tel jour.

(2) Securatek est autorisée à effectuer des livraisons partielles.

(3) Si Securatek est dans l'incapacité de remplir ses obligations dans les délais impartis en raison d'un cas de force majeure ou d'autres circonstances indépendantes de sa volonté et imprévisibles, par exemple des mesures prises par les autorités, une pénurie d'énergie, une perturbation de l'exploitation, des conflits sociaux, une livraison incorrecte ou tardive par ses propres fournisseurs, des pandémies et autres circonstances similaires, que Securatek n'a pas pu éviter en dépit de la diligence

que l'on peut raisonnablement attendre d'elle en fonction des circonstances du cas d'espèce, le client en sera immédiatement informé. Le délai de livraison sera alors prolongé d'une durée raisonnable – même en cas de retard déjà existant. Si les circonstances empêchant la livraison ne prennent pas fin dans un délai raisonnable, chaque partie contractante est en droit de résilier le contrat. Les demandes de dommages-intérêts sont exclues, sauf si la loi prévoit une responsabilité impérative.

(4) La survenance d'un retard de livraison par Securatek est déterminée par les dispositions légales. Cela vaut également en cas d'une transaction à terme fixe selon le Code civil allemand (BGB) ou l'article 376 du Code de commerce allemand (HGB). Dans tous les cas, un rappel de la part du client est nécessaire.

Si Securatek est en retard de livraison lui étant imputable en raison d'une faute légère ou d'une négligence grave, la responsabilité de Securatek est limitée aux dommages prévisibles et typiques. Si le retard de livraison est dû à une violation intentionnelle du contrat par Securatek, seules les dispositions légales en matière de responsabilité sont applicables. Une faute commise par des auxiliaires d'exécution et des représentants est imputée à Securatek.

(5) Par ailleurs, le client peut exiger une indemnisation forfaitaire de son dommage résultant du retard pour chaque cas de retard de livraison imputable à Securatek. Pour chaque semaine calendaire complète de retard, l'indemnité forfaitaire s'élève à 0,5 % du prix d'achat net ou à 5 % du prix de location net pour la durée de location convenue (ci-après « valeur de la livraison »), sans être toutefois supérieure à 5 % du prix d'achat net de la marchandise livrée en retard. Securatek se réserve le droit de prouver que le client n'a subi aucun dommage ou un dommage nettement inférieur au montant forfaitaire susmentionné.

(6) Toute autre responsabilité de Securatek en raison d'un retard de livraison imputable à Securatek est exclue.

(7) Si le produit commandé ou l'objet loué par le client n'est temporairement pas disponible, Securatek en informe le client. Le client a le choix d'accepter le nouveau délai de livraison indiqué par le fournisseur ou de résilier le contrat.

Dans ce dernier cas, si un paiement a déjà été effectué, le client sera remboursé par le même moyen de paiement que celui qu'il avait choisi pour le paiement initial.

(8) Si le client est en retard dans l'acceptation ou s'il manque à son devoir de coopération, Securatek a droit à des dommages-intérêts et au remboursement des dépenses supplémentaires. Par ailleurs, le risque de perte ou de détérioration fortuite de la marchandise est transféré au client.

#### Article 6 Transfert du risque, expédition, frais d'expédition, frais d'emballage

(1) L'expédition et le chargement ne sont pas assurés et sont effectués aux risques du client. Sur demande du client, une assurance de transport séparée peut être souscrite. L'expédition de la marchandise se fait par service de messagerie ou par transporteur. Le lieu d'exécution est le lieu d'expédition. Dès que la marchandise a quitté l'entrepôt de Securatek ou a été remise au transporteur – la première des deux dates étant retenue – le risque est transféré au client. Dans le cas de livraisons directes, le moment où la marchandise quitte l'usine de livraison est déterminant. Cela vaut également lorsque le transport est effectué par des auxiliaires d'exécution ou préposés.

(2) Les frais d'expédition et d'emballage sont communiqués au client dans l'offre ou dans le cadre d'une information sur les prix ainsi que dans la confirmation de commande ultérieure ; ces frais sont à la charge du client.

(3) En cas de livraison par service de messagerie : l'expédition est effectuée au tarif standard jusqu'à l'adresse de livraison, qui doit être accessible aux camions et praticable jusqu'à 7,5 tonnes. Le déchargement est effectué par le service de messagerie, le transport étant effectué jusqu'à la porte d'entrée. Les frais de livraison facturés par le fournisseur couvrent deux tentatives de

livraison. Les coûts des tentatives de livraison supplémentaires sont à la charge du client.

(4) En cas de livraison par transporteur en tant que petit envoi : l'expédition est effectuée par camion avec hayon élévateur jusqu'à l'adresse de livraison, qui doit être accessible aux camions et praticable jusqu'à 12 tonnes. Le déchargement est effectué par le transporteur, au bord du trottoir. Les frais de livraison facturés par le fournisseur couvrent une tentative de livraison. Les coûts des tentatives de livraison supplémentaires sont à la charge du client.

(5) En cas de livraison par un transporteur en tant que charge volumineuse, le client doit s'assurer que l'adresse de livraison est accessible et praticable pour des camions d'un poids total autorisé allant jusqu'à 40 tonnes. Le client est lui-même responsable du déchargement ; il peut, moyennant un supplément, commander un chariot élévateur comme prestation supplémentaire pour ce type d'expédition. Le chariot élévateur est manipulé par le transporteur ; toute responsabilité du fournisseur pour d'éventuels dommages causés par le cariste est exclue. Si le client n'accomplit pas les obligations susmentionnées et que la livraison de la marchandise ne peut avoir lieu pour cette raison, le transporteur n'est pas tenu d'attendre plus de 30 minutes sur le lieu d'utilisation pour que les conditions susmentionnées soient remplies. Si la livraison ne peut pas avoir lieu dans un tel cas, le transporteur reprend la marchandise. Dans un tel cas, les frais de transport de retour et de nouvelle livraison de la marchandise sont à la charge du client.

(6) Securatek décline toute responsabilité pour les éventuels dommages causés par le prestataire de services de transport / le transporteur ; Securatek cède toutefois au client, à l'avance et de manière irrévocable, tous les droits à l'encontre du prestataire de services en raison de tels dommages.

#### Article 7 Responsabilité de Securatek

(1) Toute autre prétention du client à des dommages-intérêts est exclue dans le cadre de ce qui est autorisé par la loi et des dispositions suivantes. Ceci s'applique en particulier aux demandes de dommages-intérêts pour faute lors de la conclusion du contrat, aux autres manquements à des obligations ou aux prétentions délictuelles de réparation de dommages matériels conformément à l'article 823 BGB. Cela ne s'applique pas aux demandes de dommages-intérêts du client pour atteinte à la vie, à l'intégrité physique, à la santé ou pour violation d'obligations contractuelles essentielles (obligations cardinales) ainsi qu'à la responsabilité pour d'autres dommages résultant d'une violation intentionnelle ou d'une négligence grave des obligations du fournisseur, de ses représentants légaux ou de ses auxiliaires d'exécution. Les obligations contractuelles essentielles sont celles dont l'exécution est nécessaire à la réalisation de l'objectif du contrat.

(2) En cas de violation d'obligations contractuelles essentielles, le fournisseur n'est responsable que des dommages prévisibles et typiques en vertu de la nature du contrat si ceux-ci résultent d'une simple négligence, à moins qu'il ne s'agisse de demandes de dommages-intérêts du client résultant d'une atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé. Par ailleurs, la responsabilité du fournisseur ne couvre pas les dommages pour lesquels le client est assuré ou peut habituellement être assuré, sauf en cas de faute volontaire ou de négligence grave.

(3) Les restrictions des alinéas (1) et (2) susmentionnés s'appliquent également aux représentants légaux et aux auxiliaires d'exécution du fournisseur si les prétentions sont directement formulées contre ceux-ci.

(4) Les limitations de responsabilité découlant des alinéas (1) et (2) ci-dessus ne s'appliquent pas si le fournisseur a dissimulé dolosivement le défaut ou s'il a donné une garantie sur la qualité de la chose. Il en va de même si le fournisseur et le client ont conclu un accord sur la qualité de la chose. Les dispositions de la

Loi allemande relative à la responsabilité des fabricants (*Produkthaftungsgesetz*) sont applicables.

(5) Lors de l'achat de systèmes de protection du sol, la responsabilité pour les dommages causés au sol est exclue, sauf s'ils sont dus à une faute volontaire ou à une négligence grave du fournisseur. Les systèmes de protection des sols doivent être posés sur des surfaces planes et ne servent pas à combler des trous ou des fossés. Les sols et les surfaces doivent être protégés d'une éventuelle abrasion des systèmes de protection des sols avec un non-tissé de classe de résistance GRK5.

(6) Le client respectera impérativement les instructions de pose éventuellement mises à disposition par Securatek.

#### Article 8 Protection des données, conservation et traitement des données

(1) Le client consent à la collecte, à la conservation, au traitement et à l'utilisation de ses données, y compris de ses données à caractère personnel, aux fins de la conclusion et de l'exécution du contrat. En complément, la Déclaration de protection des données disponible à la page <https://securatek.de/datenschutz> fait partie intégrante du présent contrat. Le client peut à tout moment retirer son consentement avec effet pour l'avenir et dispose des droits d'accès, d'effacement et de rectification conformément au RGPD.

#### Article 9 Droit applicable, tribunal compétent, clause de divisibilité, forme écrite

(1) Le droit de la République fédérale d'Allemagne est applicable aux contrats entre le fournisseur et le client, à l'exclusion de la Convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises.

(2) Si le client est un commerçant, une personne morale de droit public ou un fonds spécial de droit public, le tribunal compétent pour tous les litiges découlant des relations contractuelles entre le client et le fournisseur est celui du siège du fournisseur. Le fournisseur est toutefois autorisé à intenter une action en justice contre le client au domicile ou au siège social de ce dernier.

(3) Si une ou plusieurs dispositions du présent contrat devaient être ou devenir totalement ou partiellement invalides ou inexécutables, la validité des autres dispositions et la validité du présent contrat dans son ensemble n'en sont pas affectées. Les dispositions nulles ou inexécutables seront remplacées par une disposition qui, dans le cadre de ce qui est légalement possible, se rapproche, en termes de lieu, de temps, de mesure et de champ d'application, le plus de l'intention économique des parties contractantes, conformément au sens et à l'objectif initial de la disposition nulle ou inexécutable. Il en va de même pour les éventuelles lacunes du présent contrat.

(4) Les modifications et compléments du contrat conclu requièrent la forme écrite. Cela vaut également pour la présente disposition de forme écrite elle-même. Il n'existe pas de conventions annexes orales.

#### B. Conditions spéciales pour les contrats de vente uniquement

Outre les Conditions générales énoncées au point A, les Conditions spéciales suivantes s'appliquent aux contrats de vente.

#### Article 10 Réserve de propriété dans le cas de contrats de vente

(1) Le fournisseur se réserve la propriété de toutes les marchandises livrées (marchandises sous réserve de propriété) jusqu'au paiement de toutes ses créances issues de la relation

commerciale, y compris les créances futures. Ceci s'applique également si certaines ou toutes les créances du fournisseur sont incluses dans un compte courant (relation de compte courant) et que le solde est établi et reconnu, la propriété réservée servant de garantie pour le solde créditeur du fournisseur. La réserve de propriété n'expire qu'après le paiement de toutes les créances du fournisseur.

(2) Le client peut revendre les marchandises livrées sous réserve de propriété dans le cadre habituel des affaires tant qu'il n'est pas en retard de paiement. Au moment de la conclusion du contrat de vente, le client cède déjà à Securatek, par mesure de précaution, les créances qu'il détient à l'encontre de ses acheteurs du fait de la revente des marchandises sous réserve de propriété, ainsi que tous les droits annexes. Securatek accepte cette cession. La cession de créances futures s'étend également au solde créditeur résultant d'une éventuelle relation de compte courant du client avec ses acheteurs. En cas d'ouverture d'une procédure d'insolvabilité sur le patrimoine du client, le compte courant prend automatiquement fin, l'excédent du solde étant d'ores et déjà cédé au fournisseur. Si la marchandise sous réserve de propriété est revendue avec des marchandises d'autres fournisseurs après transformation, assemblage, mélange ou incorporation, la cession de créances futures convenue ci-dessus ne s'applique qu'à hauteur de la valeur facturée de la marchandise sous réserve de propriété du fournisseur vendue avec d'autres marchandises.

(3) Le client a le droit de recouvrer les créances résultant de la revente jusqu'à la révocation par le fournisseur, autorisée à tout moment. Le fournisseur ne fera usage de ce droit qu'en cas de retard de paiement ou de demande d'ouverture d'une procédure d'insolvabilité concernant le patrimoine du client. À la demande du fournisseur, le client est tenu d'informer immédiatement ses propres acheteurs de la cession au fournisseur – si le fournisseur ne s'en charge pas lui-même – et de remettre à ce dernier les informations et documents nécessaires au recouvrement. Dans ces cas, le fournisseur est également autorisé à reprendre la marchandise sous réserve de propriété et à entrer dans l'entreprise du client à cet effet. Le client est tenu de restituer la marchandise en renonçant à toutes les exceptions.

(4) Le client doit immédiatement informer le fournisseur en cas de mesures d'exécution forcée de tiers sur la marchandise réservée ou sur les créances cédées à l'avance, ou d'autres atteintes aux droits du fournisseur, en lui fournissant les informations et documents nécessaires à une intervention.

(5) Si la marchandise sous réserve de propriété est transformée par le client en un nouveau bien meuble, la transformation est effectuée pour le fournisseur en tant que fabricant, sans que des obligations en découlent pour celui-ci. En cas de transformation, d'assemblage, de mélange ou d'incorporation des marchandises sous réserve de propriété du fournisseur avec des marchandises ne lui appartenant pas, le fournisseur acquiert la copropriété du nouveau bien au prorata de la valeur facturée de sa marchandise sous réserve de propriété par rapport aux autres marchandises transformées au moment de la transformation, de l'assemblage, du mélange ou de l'incorporation.

(6) Si le client acquiert la propriété exclusive d'un nouveau bien, le fournisseur et le client s'entendent sur le fait que ce dernier accorde au fournisseur la copropriété du nouveau bien au prorata de la valeur facturée des marchandises sous réserve de propriété transformées, assemblées, mélangées ou incorporées et qu'il en assure la garde gratuite pour Securatek.

(7) Si le client cède à l'affactureur la créance cédée au fournisseur dans le cadre d'un véritable affacturage, les créances du fournisseur deviennent immédiatement exigibles dès l'avis de crédit ou du paiement par l'affactureur, nonobstant tout autre accord. Le client cède d'ores et déjà au fournisseur ses créances actuelles et futures envers l'affactureur qui résultent de l'achat de créances de revente, tant qu'elles concernent la marchandise livrée par le fournisseur. Il s'engage à notifier ces cessions à l'affactureur et à charger celui-ci de ne payer que le fournisseur concernant cette marchandise.

(8) Dès que la somme de la valeur réalisable des sûretés fournies par le client à Securatek dépasse de 50 % la créance totale de Securatek résultant de la relation d'affaires, Securatek est tenue, à la demande du client, de rétrocéder ou de libérer des sûretés en observant une limite de couverture de 110 % de la créance privilégiée.

(9) La marchandise sous réserve de propriété du fournisseur doit être assurée par le client contre l'incendie, le cambriolage, le vol et les dégâts des eaux tout comme il a l'habitude d'assurer ses propres biens. Les droits à des prestations d'assurance sont cédés au fournisseur à hauteur de toutes les créances découlant de la relation commerciale.

(10) Pour autant que le fournisseur soit autorisé à reprendre la marchandise sous réserve de propriété en vertu des dispositions ci-dessus, le client est tenu de remettre la marchandise franco de port et de frais et de rembourser toute moins-value résultant de la détérioration ou de la manipulation inappropriée ou du transport supplémentaire. Il assume également la responsabilité du manque à gagner pour le fournisseur.

#### **Article 11 Vices juridiques et défauts matériels, responsabilité, garantie dans le cas des contrats de vente**

(1) En cas de défauts matériels et de vices juridiques (y compris une livraison erronée ou incomplète ou des instructions de montage défectueuses), les droits de l'acheteur sont régis par les dispositions légales, sauf disposition contraire ci-après.

(2) La base de la responsabilité du fournisseur est avant tout l'accord conclu sur la qualité de la marchandise. Par « accord sur la qualité de la marchandise » (article 434, alinéa 1, phrase 1 BGB), on entend toutes les descriptions de produits faisant l'objet du contrat individuel ou ayant été rendues publiques par le fournisseur (notamment dans ses catalogues ou sur son site web).

(3) Si la qualité n'a pas été convenue, il faut évaluer s'il y a ou non défaut selon les dispositions légales (article 434, alinéa 1, phrases 2 et 3 BGB). Le fournisseur n'assume toutefois aucune responsabilité pour les déclarations publiques du fabricant ou d'autres tiers (par ex. messages publicitaires).

(4) Les droits du client résultant de défauts présupposent que celui-ci a correctement rempli ses obligations d'examen et de réclamation conformément à l'article 377 HGB. La marchandise faisant l'objet d'une réclamation ne doit pas être déchargée sans l'accord du fournisseur, faute de quoi elle est considérée comme acceptée sans défaut. Si une différence de qualité n'est constatée que lors du déchargement ou après celui-ci, le matériel doit être stocké séparément, faute de quoi la marchandise est considérée comme acceptée sans défaut. Le client doit permettre au fournisseur de procéder à une vérification appropriée du défaut immédiatement.

(5) Si la chose livrée est défectueuse, le fournisseur peut tout d'abord choisir d'y remédier en éliminant le défaut (réparation) ou en livrant une chose sans défaut (remplacement). Il n'est pas dérogé au droit du fournisseur de refuser l'exécution ultérieure dans les conditions légales.

(6) Le fournisseur est autorisé à faire dépendre l'exécution ultérieure due du paiement par l'acheteur du prix d'achat exigible. L'acheteur est toutefois autorisé à retenir une partie du prix d'achat raisonnable par rapport au défaut.

(7) Le client est tenu de donner au fournisseur le temps et l'occasion nécessaires à l'exécution ultérieure due, notamment, de lui remettre la marchandise faisant l'objet d'une réclamation à des fins de vérification. En cas de remplacement, le client doit restituer la chose défectueuse conformément aux dispositions légales. L'exécution ultérieure ne comprend ni le démontage de la chose défectueuse ni le nouveau montage si le fournisseur n'était pas chargé de procéder au montage initialement.

(8) Les dépenses nécessaires à l'examen et à l'exécution ultérieure, en particulier les frais de transport, de déplacement, de travail et de matériel (pas les frais de démontage et de



montage) sont à la charge du fournisseur s'il y a effectivement un défaut. Dans le cas contraire, il peut exiger du client le remboursement des frais résultant de la demande injustifiée d'élimination du défaut (notamment les frais de contrôle et de transport), à moins que le client n'ait été dans l'impossibilité de constater l'absence de défaut.

(9) En cas d'urgence, par exemple en cas de risque pour la sécurité d'exploitation ou pour éviter des dommages disproportionnés, l'acheteur a le droit d'éliminer lui-même le défaut et d'exiger de Securatek le remboursement des dépenses objectivement nécessaires à cet effet. Le fournisseur doit être informé sans délai, si possible au préalable, d'une telle intervention du client. Le droit à intervenir de manière autonome n'existe pas au cas où le fournisseur serait en droit de refuser une exécution ultérieure correspondante conformément aux dispositions légales.

(10) Si l'exécution ultérieure a échoué ou si un délai raisonnable à fixer par le client pour l'exécution ultérieure s'est écoulé sans succès ou est superflu conformément aux dispositions légales, le client peut résilier le contrat de vente ou réduire le prix d'achat. Toutefois, en cas de défaut négligeable, il n'existe pas de droit de résiliation.

(11) Les prétentions de l'acheteur à des dommages-intérêts ou au remboursement de dépenses vaines n'existent, même en cas de défauts, qu'en vertu de l'article 6 et sont du reste exclues.

(12) Les droits à la garantie du client sur les choses livrées par le fournisseur se prescrivent 12 mois à compter de la réception de la marchandise par le client, sauf si Securatek a dissimulé le défaut de manière dolosive ; dans un tel cas, les dispositions légales sont applicables. La prescription d'un an ne s'applique pas non plus s'il s'agit de la vente d'une chose qui est habituellement utilisée pour un bâtiment et qui a causé le défaut de ce dernier.

(13) Une garantie supplémentaire n'existe pour les marchandises livrées par le fournisseur que si elle a été expressément donnée dans la confirmation de commande ou dans la facture relative à l'article concerné.

### **C. Conditions spéciales pour les contrats de location uniquement**

Outre les Conditions générales énoncées au point A, les Conditions spéciales suivantes s'appliquent aux contrats de location.

#### **Article 12 Début de la location, durée de location et durée minimale de location**

(1) Le début de la location est le moment (jour civil et heure) où la livraison des objets loués arrive chez le client. En cas d'enlèvement par le client, il s'agit de l'heure d'enlèvement.

(2) La mise à disposition des objets loués s'effectue toujours pour une semaine (une semaine comptant sept jours civils). Exemple : si les objets loués sont livrés ou enlevés un mercredi à 15 heures, la première semaine de location court jusqu'au mercredi suivant à 15 heures, et il en va de même pour les semaines de location suivantes, le cas échéant. La date et l'heure figurant sur le bon de livraison ou le procès-verbal de remise en cas d'enlèvement par le client font foi. Si aucune heure n'est indiquée sur le bon de livraison ou le procès-verbal de remise, l'heure déterminante est 12 heures.

(3) La durée minimale de location est en principe d'une semaine. Si, pour certains produits, une durée minimale de location plus longue figure dans l'offre ou dans une information sur les prix, cette durée minimale de location plus longue fait office de convenue. Une durée de location ou une durée minimale de location plus courte ou plus longue est considérée comme convenue individuellement au cas par cas si elle figure dans la confirmation de commande.

(4) Une restitution prématurée des objets loués ne libère pas le client de l'obligation de payer le loyer jusqu'à la fin de la durée de location convenue.

(5) Si une durée de location n'a pas été expressément convenue, la durée de location est d'au moins une semaine à compter de la réception de l'objet loué ou des objets loués. Elle se prolonge chaque fois d'une semaine de location supplémentaire. Le contrat de location peut être résilié à tout moment après la première semaine de location, en respectant un préavis d'une semaine avant la fin d'une semaine de location (cf. alinéa (2)).

#### **Article 13 Date de livraison**

(1) De principe, les dates de livraison indiquées par Securatek sont sans engagement, à moins qu'elles n'aient été expressément convenues comme contraignantes.

(2) La condition préalable au respect d'une date de livraison ferme est que le client paie une caution en temps utile. La préparation des objets loués et la remise au transporteur ne peuvent avoir lieu qu'après ce paiement. Un délai d'au moins six jours ouvrables est nécessaire entre la réception du paiement de la caution et une date de livraison ferme. Si le paiement de la caution par le client n'est pas effectué à temps, la date de livraison convenue sera reportée du nombre de jours de retard de réception du paiement de la caution.

(3) Si la date de livraison tombe un samedi, un dimanche ou un jour férié général reconnu par l'État au lieu de livraison, le jour ouvrable suivant remplace un tel jour.

#### **Article 14 Restitution à la fin de la période de location, objets de location manquants, nettoyage**

(1) À la fin de la période de location convenue, le client est tenu de restituer à Securatek les objets loués nettoyés, complets et non endommagés. Le client organise le transport de retour à ses frais, sauf convention contraire figurant dans la confirmation de commande. La durée du transport de retour fait partie de la période de location ; la restitution des objets loués à Securatek, dans l'entrepôt de Gladenbach, doit donc avoir lieu au plus tard le dernier jour de la période de location.

(2) S'il manque des objets loués lors de la restitution, le client est tenu de payer à Securatek, en tant qu'indemnisation pour les objets loués non restitués, un loyer majoré de 150 % du loyer initialement convenu, à compter du jour de la restitution fixé initialement jusqu'au jour de la restitution complète. Si les objets loués ont disparu, se sont perdus ou ne peuvent plus être restitués pour d'autres raisons et que le client en informe Securatek, le client est tenu de verser des dommages-intérêts à Securatek à partir de ce moment-là, conformément à la disposition suivante.

(3) Le nettoyage effectué par le client avant la restitution doit avoir lieu à l'aide de nettoyeurs à haute pression ou de moyens comparables, de sorte que les plaques puissent être louées à nouveau sans que Securatek doive les nettoyer. En cas de restitution d'objets loués non nettoyés ou insuffisamment nettoyés, Securatek procédera à un nettoyage qu'il facturera au client sur la base des coûts indiqués dans l'offre ou le devis. Les plaques endommagées sales seront également nettoyées par Securatek afin de pouvoir déterminer l'ampleur des dégâts. Le prix minimum des travaux de nettoyage est de 3,30 euros nets par mètre carré de surface nettoyée.

(4) Les coûts ultérieurs et dommages consécutifs résultant d'un nettoyage insuffisant ou non effectué des biens loués, par exemple des frais de transport plus élevés, seront à la charge du locataire et devront être remboursés.

#### Article 15 Dommages aux objets loués

(1) Le client est tenu d'inspecter immédiatement les objets loués lors de la livraison ou de l'enlèvement afin de détecter d'éventuels dommages et de communiquer immédiatement, sous forme de texte, à Securatek les défauts constatés ainsi que les écarts de quantité. L'utilisation des objets loués équivaut à une confirmation par le client qu'il n'y avait aucun défaut manifeste lors de la mise en service.

(2) Si des dommages surviennent aux objets loués pendant la période de location, le client est tenu de signaler immédiatement les dommages à Securatek et de convenir de la procédure à suivre avec Securatek. Le client prend note du fait que ses propres tentatives de réparation se solderont régulièrement par un échec en raison d'un manque de savoir-faire spécifique et/ou d'un manque de matériel ou d'outils spéciaux. Les tentatives de réparation effectuées par le client peuvent donc éventuellement aggraver les dommages.

(3) Si le client restitue un objet loué endommagé et que le dommage ne peut plus être considéré comme une usure normale dans le cadre d'une utilisation conforme, Securatek tentera de réparer le dommage et facturera les coûts au client. Le client est tenu de payer des dommages-intérêts correspondants.

(4) Si un objet loué est endommagé au point de ne plus pouvoir être réparé ou s'il s'est perdu ou s'il a disparu chez le client ou ne peut plus être restitué pour d'autres raisons, et si le client en informe Securatek, le client est tenu, à partir de ce moment-là, de payer à Securatek un montant égal à 14/15 du prix catalogue net de l'objet neuf en vigueur à ce moment-là, à titre de dommages-intérêts. En contrepartie, une fois le paiement effectué, il a droit, s'il le souhaite, au transfert de propriété de l'objet loué endommagé ou est libéré de l'obligation de le restituer.

#### Article 16 Caution, remboursement de la caution

(1) Si Securatek l'a demandé avant la conclusion du contrat, le client est tenu de verser à Securatek une caution d'un montant convenu. Dans ce cas, la caution est une condition préalable pour la livraison. Si la caution n'est pas payée à la date convenue, les dispositions du paragraphe « Date de livraison » ci-dessus sont applicables. En outre, Securatek a le droit de résilier le contrat. La résiliation doit se faire par écrit ou sous forme de texte.

(2) Securatek a le droit de compenser le montant de la caution à rembourser par des créances contre le client découlant de la location et en rapport avec celle-ci (y compris les frais de nettoyage).

(3) Securatek remboursera la caution au client dans un délai de 14 jours ouvrables bancaires suivant le décompte final de la location, pour autant qu'il n'existe plus de créances envers le client découlant de la location et en rapport avec celle-ci.

#### Article 17 Obligations du client, transmission à des tiers, lieu d'utilisation

(1) Le client est tenu de traiter les objets loués avec soin et de n'en faire usage que dans le cadre des utilisations et spécifications autorisées. Le client ne doit pas retirer les plaques signalétiques, les marquages, etc. apposés sur les choses louées. Le client ne doit pas modifier, transformer, vernir, percer, découper les objets loués ou d'effectuer des altérations similaires sur ceux-ci.

(2) Le client n'a pas le droit de céder ou de sous-louer les objets loués à des tiers, à titre onéreux ou gratuitement, sans l'accord écrit préalable de Securatek.

(3) Le client est tenu de communiquer préalablement à Securatek le premier lieu d'utilisation des objets loués. Ultérieurement, le client a le droit d'utiliser les objets loués sur d'autres lieux au sein de l'Union européenne, mais il doit chaque

fois en informer Securatek. Le transfert des objets loués en dehors de l'Union européenne n'est autorisé qu'avec l'accord préalable de Securatek et moyennant le dépôt d'une caution à convenir séparément.

#### Article 18 Droits du client en cas de défauts

(1) Sauf stipulation contraire dans les dispositions ci-dessus, les parties contractantes disposent des droits légaux. En cas de défauts aux objets loués dont le client n'est pas lui-même responsable, le client est tenu de permettre d'abord à Securatek de procéder à une livraison de remplacement ou à une exécution ultérieure dans un délai raisonnable. Il est convenu qu'un délai de 14 jours est raisonnable.

(2) La responsabilité et les demandes de dommages-intérêts du client à l'encontre de Securatek sont régies par les dispositions prévues dans la partie A des présentes Conditions générales.

#### Article 19 Résiliation

Chaque partie contractante a le droit de résilier le contrat de location à tout moment en respectant un préavis d'une semaine pour la fin d'une semaine de location, ou, si une durée de location plus longue qu'une semaine a été convenue, pour la fin de cette durée de location convenue. Toute résiliation doit être faite par écrit ou sous forme de texte.